

## Beschäftigte in Forschung und Entwicklung 1998-2021 nach Durchführungssektoren

in Vollzeitäquivalenten (Personenjahr)

Durchführungssektoren	1998	2002	2004	2006	2007	2009	2011	2013	2015	2017	2019	2021
Hochschulsektor <sup>1</sup>	8.670,1	9.879,0	11.501,5	12.668,2	13.613,2	15.058,5	16.096,2	16.840,4	17.682,1	17.680,3	18.970,9	20.777,8
Sektor Staat <sup>2</sup>	2.104,4	2.059,7	2.035,2	2.422,6	2.488,1	2.679,4	2.567,2	2.537,6	2.673,5	5.266,3	5.472,5	5.488,9
Privater gemeinnütziger Sektor <sup>3</sup>	148,4	227,2	212,0	160,5	162,4	396,8	409,6	396,3	506,6	585,3	625,0	659,4
Unternehmenssektor	20.384,6	26.727,5	29.142,6	34.125,8	36.988,6	38.302,9	42.097,5	46.411,8	50.533,7	52.477,8	58.591,5	60.532,7
davon:												
Kooperativer Bereich <sup>4</sup>	1.857,6	2.428,5	2.838,9	3.342,3	3.397,4	3.625,0	4.254,1	4.872,3	5.336,0	1.674,9	1.961,7	2.180,7
Firmeneigener Bereich	18.527,0	24.299,0	26.303,7	30.783,5	33.591,2	34.677,9	37.843,4	41.539,5	45.197,7	50.802,9	56.629,8	58.352,0
<b>Insgesamt</b>	<b>31.307,6</b>	<b>38.893,4</b>	<b>42.891,3</b>	<b>49.377,1</b>	<b>53.252,2</b>	<b>56.437,5</b>	<b>61.170,4</b>	<b>66.186,1</b>	<b>71.395,9</b>	<b>76.009,7</b>	<b>83.659,9</b>	<b>87.458,7</b>

Quelle: Statistik Austria

<sup>1</sup> Universitäten einschließlich Kliniken, Universitäten der Künste, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Versuchsanstalten an Höheren Technischen Bundeslehranstalten sowie seit 2002 auch Fachhochschulen, Privatuniversitäten und Donau-Universität Krems. Ab 2007 einschließlich Pädagogische Hochschulen. Ab 2009 einschließlich sonstige dem Hochschulsektor zurechenbare Einrichtungen. Einschließlich Universität für Weiterbildung Krems.

<sup>2</sup> Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengerasteten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann Gesellschaft; einschließlich Österreichische Akademie der Wissenschaften und AIT Austrian Institute of Technology GmbH; ohne Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogen erhoben, sondern es erfolgte eine

<sup>3</sup> Private gemeinnützige Institutionen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

<sup>4</sup> Einschließlich AIT Austrian Institute of Technology GmbH. Ab 2002 Einschließlich Kompetenzzentren. 1998 einschließlich Bereich der Ziviltechniker; ab 2002 ist der Bereich der Ziviltechniker im Subsektor Firmeneigener Bereich enthalten. Ordentliche Mitglieder der Austrian Cooperative Research (ACR) und Kompetenzzentren.